

Bericht über die Erstellung
des Jahresabschlusses
zum 31. Dezember 2015

der

Wasserversorgung Schacht-Audorf

Kieler Str.25

24790 Schacht-Audorf

Inhaltsverzeichnis

1. Auftragsannahme	2
1.1 Auftraggeber und Auftragsabgrenzung	2
1.2 Auftragsdurchführung	3
2. Grundlagen des Jahresabschlusses	5
2.1 Buchführung und Inventar, erteilte Auskünfte	5
2.2 Festlegungen über die Ausübung von Wahlrechten	5
2.3 Feststellungen zu den Grundlagen des Jahresabschlusses	5
3. Rechtliche und wirtschaftliche Grundlagen	7
3.1 Rechtliche Verhältnisse	7
3.2 Steuerliche Verhältnisse	8
3.3 Wirtschaftliche Verhältnisse	9
4. Art und Umfang der Erstellungsarbeiten	21
5. Wiedergabe der Bescheinigung	22
6. Erläuterungen zu den Posten der Bilanz und der Gewinn- und Verlustrechnung	23
7. Anlagen	40
Bilanz zum 31. Dezember 2015	41
Anlagenspiegel zum 31. Dezember 2015	42
Gewinn- und Verlustrechnung für die Zeit vom 01.01.2015 bis 31.12.2015	43
Bescheinigung	44

1. Auftragsannahme

1.1 Auftraggeber und Auftragsabgrenzung

Die

**Wasserversorgung Schacht-Audorf,
Schacht-Audorf**

- nachfolgend auch kurz "WaVers Audorf" oder "Unternehmer" genannt -

beauftragte uns, den Jahresabschluss zum 31. Dezember 2015 aus den uns vorgelegten Belegen, Büchern und Bestandsnachweisen, die wir auftragsgemäß nicht geprüft haben, unter Berücksichtigung der erteilten Auskünfte nach gesetzlichen Vorgaben und nach den innerhalb dieses Rahmens liegenden Anweisungen des Auftraggebers zur Ausübung bestehender Wahlrechte zu entwickeln. Diesen Auftrag zur Erstellung ohne Beurteilungen haben wir in den Monaten Juni bis Oktober 2016 mit Unterbrechnungen in unseren Geschäftsräumen in Fockbek durchgeführt.

Unser Auftrag zur Erstellung des Jahresabschlusses umfasste keine über die Auftragsart hinausgehenden Tätigkeiten und damit auch keine erweiterten Verantwortlichkeiten als Wirtschaftsprüfer.

Die Pflicht zur Aufstellung des Jahresabschlusses oblag der uns mit dessen Erstellung beauftragenden gesetzlichen Vertretung des Unternehmens, die über die Ausübung aller mit der Aufstellung verbundener Gestaltungsmöglichkeiten und Rechtsakte zu entscheiden hatte.

Der uns erteilte Auftrag zur Erstellung des Jahresabschlusses umfasste alle Tätigkeiten, die erforderlich waren, um auf der Grundlage der Buchführung und der Inventur sowie der eingeholten Auskünfte zu Ansatz-, Ausweis- und Bewertungsfragen und der Vorgaben zu den anzuwendenden Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden unter Vornahme der Abschlussbuchungen den handelsrechtlich vorgeschriebenen Jahresabschluss, bestehend aus Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung, zu erstellen.

Da die Anfertigung eines Erstellungsberichts vereinbart, jedoch konkrete Festlegungen zu Art und Umfang unserer Berichterstattung in den Auftragsvereinbarungen nicht ausdrücklich getroffen wurden, berichten wir in berufsüblicher Form im Sinne des *IDW Standards: Grundsätze für die Erstellung von Jahresabschlüssen (IDW S7)*, vom Hauptfachausschuss (HFA) verabschiedet am 27.11.2009, über Umfang und Ergebnis unserer Tätigkeit.

Unsere Auftragsvereinbarungen sehen vor, dass eine Bezugnahme auf die Erstellung durch uns nur in Verbindung mit dem vollständigen von uns erstellten Jahresabschluss erfolgen darf.

Bei der Auftragsannahme haben wir von unserem Auftraggeber ausbedungen, dass uns die für die Auftrags-

durchführung benötigten Unterlagen und Aufklärungen vollständig gegeben werden.

Allgemeine Auftragsbedingungen

Für die Durchführung des Auftrags und unsere Verantwortlichkeit sind, auch im Verhältnis zu Dritten, die vereinbarten und diesem Bericht als Anlage beigefügten "Allgemeinen Auftragsbedingungen für Wirtschaftsprüfer und Wirtschaftsprüfungsgesellschaften" maßgebend.

1.2 Auftragsdurchführung

Im Rahmen der Erstellung des Jahresabschlusses und bei unserer Berichterstattung hierüber haben wir die einschlägigen Normen der Wirtschaftsprüferordnung (WPO) und unsere Berufspflichten beachtet, darunter die Grundsätze der Unabhängigkeit, Gewissenhaftigkeit, Verschwiegenheit, Eigenverantwortlichkeit und Unparteilichkeit (§ 43 Abs. 1 WPO).

Die Erstellung des Jahresabschlusses umfasst unabhängig von der Art unseres Auftrags die Tätigkeiten, die erforderlich sind, um auf Grundlage der Buchführung und des Inventars sowie der eingeholten Vorgaben zu den anzuwendenden Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden unter Vornahme der Abschlussbuchungen die gesetzlich vorgeschriebene Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung und weitere Abschlussbestandteile zu erstellen.

Nicht zur Erstellung des Jahresabschlusses gehören die erforderlichen Entscheidungen über die Ausübung materieller und formeller Gestaltungsmöglichkeiten (Ansatz-, Bewertungs- und Ausweishwahlrechte sowie Ermessensentscheidungen). Bestehende Gestaltungsmöglichkeiten wurden von uns im Rahmen der Erstellung nach den Vorgaben des Kaufmanns bzw. der gesetzlichen Vertreter ausgeübt.

Wir haben unseren Auftraggeber darüber hinaus über gesetzliche Fristen zur Aufstellung, Feststellung und Offenlegung des Jahresabschlusses aufgeklärt.

Wir haben in unserer Praxis Regelungen eingeführt, die mit hinreichender Sicherheit gewährleisten, dass bei der Auftragsabwicklung zur Erstellung eines Jahresabschlusses einschließlich der Berichterstattung die gesetzlichen Vorschriften und fachlichen Regeln beachtet werden.

Bei der Erstellung des Jahresabschlusses haben wir die Grundsätze der Wirtschaftlichkeit und Wesentlichkeit beachtet.

Die Erstellung des Jahresabschlusses erforderte von uns die Kenntnis und Beachtung der hierfür geltenden gesetzlichen Vorschriften einschließlich der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung, einschlägiger Bestimmungen des Gesellschaftsvertrags sowie der einschlägigen fachlichen Verlautbarungen.

An erkannten unzulässigen Wertansätzen und Darstellungen im Jahresabschluss dürfen wir nicht mitwirken. Sofern entsprechende Wertansätze und Darstellungen verlangt oder erforderliche Korrekturen verweigert

würden, hätten wir dies in geeigneter Weise in unserer Bescheinigung sowie in unserem Erstellungsbericht zu würdigen oder unseren Auftrag niederzulegen, falls Vermögensgegenstände oder Schulden unter Annahme der Fortführung der Unternehmenstätigkeit bewertet wären, obwohl dem tatsächliche oder rechtliche Gegebenheiten offensichtlich entgegenstünden.

Zweifel an der Ordnungsmäßigkeit der vorgelegten Unterlagen wären von uns zu klären. Falls sich diese bestätigten und die Mängel nicht beseitigt würden, brächten wir sich daraus ergebende Einwendungen, soweit sie wesentlich für den Jahresabschluss wären, in unserer Bescheinigung zum Ausdruck. Würden Aufklärungen oder die Vorlage von Unterlagen, die zur Klärung erforderlich sind, oder die Durchführung entsprechender Beurteilungen verweigert, hätten wir unseren Auftrag niederzulegen.

Bei schwerwiegenden, in ihren Auswirkungen nicht abgrenzbaren Mängeln in der Buchführung, den Inventuren oder anderen, nicht in den Auftrag eingeschlossenen Teilbereichen des Rechnungswesens, die unser Auftraggeber nicht beheben wollte oder könnte, darf eine Bescheinigung von uns nicht erteilt werden. Wir hätten unserem Auftraggeber in Fällen dieser Art die Mängel schriftlich mitzuteilen und zu entscheiden, ob eine Kündigung des Auftrags angezeigt wäre.

Die Erstellung des Jahresabschlusses erfolgte unter Beachtung der gesetzlichen Vorschriften des Handels- und Steuerrechts sowie der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung.

Im Rahmen des erteilten Auftrags haben wir die gesetzlichen Vorschriften für die Aufstellung von Jahresabschlüssen sowie die Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung beachtet. Die Beachtung anderer gesetzlicher Vorschriften sowie die Aufdeckung und Aufklärung von Straftaten und außerhalb der Rechnungslegung begangener Ordnungswidrigkeiten waren nicht Gegenstand unseres Auftrags.

Vollständigkeitserklärung

Der Unternehmer hat uns die angeforderte berufsübliche Vollständigkeitserklärung bezüglich der Buchführung, Belege und Bestandsnachweise sowie der uns erteilten Auskünfte schriftlich erteilt, die wir zu den Akten genommen haben.

Ergänzend hat der Unternehmer in der berufsüblichen Vollständigkeitserklärung, die keinen Ersatz für Erstellungshandlungen und für auftragsabhängig durchzuführende Beurteilungen der Ordnungsmäßigkeit der zu Grunde gelegten Unterlagen darstellt, uns schriftlich bestätigt, dass in Buchführung und Jahresabschluss alle bilanzierungspflichtigen Vermögenswerte, Verpflichtungen, Wagnisse und Abgrenzungen berücksichtigt, sämtliche Aufwendungen und Erträge enthalten, alle erforderlichen Angaben gemacht und alle bestehenden Haftungsverhältnisse bekannt gegeben worden sind.

2. Grundlagen des Jahresabschlusses

2.1 Buchführung und Inventar, erteilte Auskünfte

Für das Unternehmen besteht nach § 238 HGB Buchführungspflicht.

Die Buchführung wurde auf den EDV-Systemen des Unternehmens erstellt. Die dabei eingesetzte Software erfüllt die Voraussetzungen für eine ordnungsmäßige Finanzbuchführung und Entwicklung des Jahresabschlusses.

Die Anlagenbuchführung wurde auf unseren EDV-Systemen erstellt. Die dabei eingesetzte Software Anlagenbuchführung pro der DATEV eG erfüllt im Zusammenhang mit einer Bescheinigung der Ernst & Young GmbH vom 09.11.2011 zur Prüfung der Ordnungsmäßigkeit des Programms Kanzlei-Rechnungswesen pro die Voraussetzungen für eine ordnungsmäßige Anlagenbuchführung.

Die Geschäftsführung benannte folgende Auskunftsperson: Herrn Torben Thode.

Alle erbetenen Auskünfte, Aufklärungen und Nachweise wurden von der Geschäftsführung und von den zur Auskunft benannten Mitarbeitern bereitwillig erbracht.

2.2 Festlegungen über die Ausübung von Wahlrechten

Erforderliche Entscheidungen über die Ausübung materieller und formeller Gestaltungsmöglichkeiten (Ansatz-, Bewertungs- und Ausweiswahlrechte sowie Ermessensentscheidungen) gehören nicht zur Erstellung des Jahresabschlusses. Wir haben unseren Auftraggeber jedoch über die Ausübung materieller und formeller Gestaltungsmöglichkeiten (Ansatz-, Bewertungs- und Ausweiswahlrechte sowie Ermessensentscheidungen) in Kenntnis gesetzt, Entscheidungsvorgaben unseres Auftragsgebers hierzu eingeholt und diese im Rahmen der Erstellung exakt nach den Vorgaben des Kaufmanns bzw. der gesetzlichen Vertreter ausgeübt.

2.3 Feststellungen zu den Grundlagen des Jahresabschlusses

Die Buchführung entspricht nach unseren Feststellungen den gesetzlichen Vorschriften.

Die Anlagenbuchführung entspricht nach unseren Feststellungen den gesetzlichen Vorschriften.

Die Organisation der Buchhaltung, das interne Kontrollsystem, der Datenfluss und das Belegwesen ermöglichen die vollständige, richtige, zeitgerechte und geordnete Erfassung und Buchung der Geschäftsvorfälle.

Die Saldenvorträge zum 1. Januar 2015 entsprechen den Ansätzen in der Bilanz zum 31. Dezember 2014.

Die Buchführung des Unternehmens ist ordnungsgemäß und beweiskräftig, das Belegwesen ist geordnet. Die Salden des Jahresabschlusses zum 31. Dezember 2014 sind ordnungsgemäß vorgetragen worden.

Der Jahresabschluss wurde auf unseren EDV-Systemen unter Zuhilfenahme der Software Abschlussprüfung classic der DATEV eG erstellt.

Soweit sich im Rahmen unserer Jahresabschlusserstellung Buchungen ergaben, haben wir diese mit der Geschäftsführung unseres Auftraggebers abgestimmt. Die Abschlussbuchungen wurden bis zum Abschluss unserer Tätigkeit vorgenommen.

Die geltenden handelsrechtlichen Bewertungsvorschriften wurden unter Berücksichtigung der Fortführung der Unternehmenstätigkeit beachtet. Die auf den vorhergehenden Jahresabschluss angewandten Bewertungsmethoden wurden beibehalten.

Die einzelnen Posten der Bilanz und der Gewinn- und Verlustrechnung werden im Erläuterungsteil ausführlich dargestellt.

3. Rechtliche und wirtschaftliche Grundlagen

3.1 Rechtliche Verhältnisse

Firma:	Wasserversorgung Schacht-Audorf
Rechtsform:	Körperschaft des öffentlichen Rechts
Sitz:	Schacht-Audorf
Anschrift:	Kieler Str.25 24790 Schacht-Audorf
Geschäftsjahr:	1. Januar bis 31. Dezember
Gegenstand des Unternehmens:	Wasserversorgung
Gesellschafter/-in:	Gemeinde Schacht-Audorf
Vorgeschlagene Ergebnisverwendung:	Vortrag auf neue Rechnung
Ergebnisverwendungsbeschluss aus Vorjahr:	wurde vollzogen im Berichtsjahr
Entlastung Geschäftsführung für Vorjahr:	wurde erteilt
Wesentliche Änderungen der rechtlichen Verhältnisse nach dem Abschlussstichtag:	lagen nicht vor

3.2 Steuerliche Verhältnisse

Zuständiges Finanzamt:	Kiel (19)
Steuernummer:	1929404488
Steuerfestsetzung:	für 2014 erfolgt
Steuererklärungen/-bescheide:	für 2014 erfolgt

Das Unternehmen unterliegt der Regelbesteuerung gemäß den §§ 16 - 18 des UStG.

Das Unternehmen unterliegt der Regelbesteuerung des Umsatzsteuergesetzes.

Der Gewerbebetrieb unterliegt der Gewerbesteuerpflicht gemäß § 2 Abs. 1 GewStG.

Im Rahmen der Abschlusserstellung wurde die Berechnung der Gewerbsteuer vorgenommen.

Das Unternehmen wird beim Finanzamt Kiel (19) unter der Steuer-Nr. 1929404488 geführt.

3.3 Wirtschaftliche Verhältnisse

3.3.1 Vermögenslage

Die aus der Bilanz zum 31. Dezember 2015 abgeleitete Darstellung der Vermögenslage des Unternehmens lässt sich im Vergleich zum vorherigen Bilanzstichtag folgendermaßen darstellen:

	Bilanz zum 31.12.2015		Bilanz zum 31.12.2014		Änderung ggü. d. Vorjahr in	
	TEUR	%	TEUR	%	TEUR	%
AKTIVA						
Sachanlagen	1.929,3	97,3	1.886,1	95,9	43,2	2,3
Forderungen	34,9	1,8	41,4	2,1	-6,5	-15,7
Sonstige Vermögensgegenstände	19,3	1,0	39,0	2,0	-19,7	-50,5
Summe Aktiva	1.983,4	100,0	1.966,5	100,0	16,9	0,9

Rundungsbedingte Differenz

-0,1

0,0

	Bilanz zum 31.12.2015		Bilanz zum 31.12.2014		Änderung ggü. d. Vorjahr in	
	TEUR	%	TEUR	%	TEUR	%
PASSIVA						
Eigenkapital	1.111,5	56,0	1.176,3	59,8	-64,8	-5,5
Empfangene Ertragszuschüsse	221,6	11,2	195,3	9,9	26,3	13,5
Rückstellungen	35,4	1,8	5,6	0,3	29,8	532,1
Lieferverbindlichkeiten	84,0	4,2	28,9	1,5	55,1	190,7
Sonstige Verbindlichkeiten	530,8	26,8	560,4	28,5	-29,6	-5,3
Summe Passiva	1.983,4	100,0	1.966,5	100,0	16,9	0,9

Der Jahresfehlbetrag wurde bereits dem Eigenkapital zugerechnet.

Im Berichtsjahr wurden Investitionen von insgesamt 150,5 TEUR (Vorjahr 262,1 TEUR) vorgenommen. Diese erstrecken sich im Wesentlichen auf eine neue Ringleitung (60,1 TEUR), Brunnen neu (40,4 TEUR), digitale Rohrnetzkarte (14,8 TEUR) und neue Hausanschlüsse (34,7 TEUR).

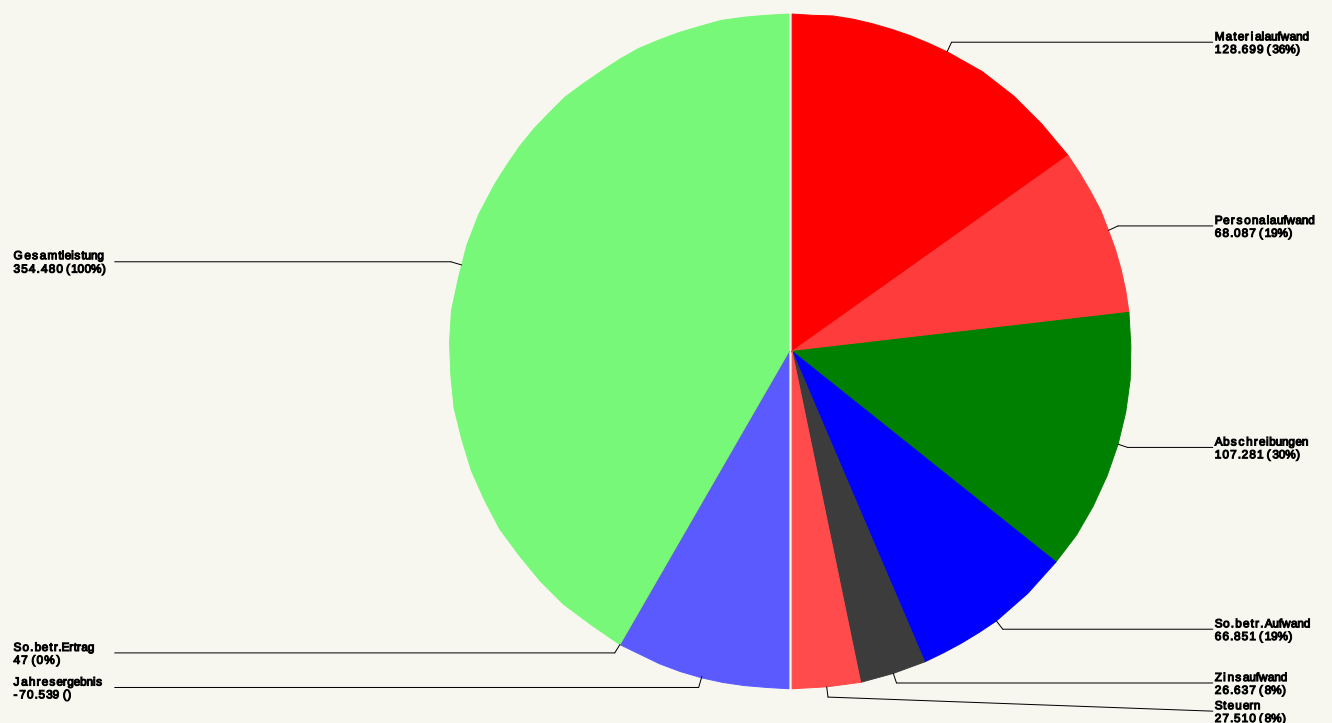
Die Abschreibungen lagen mit Regelabschreibungen von 107,3 TEUR um 43,2 TEUR unter den Neuinvestitionen.

Die Eigenkapitalquote (bei Verrechnung der empfangenen Ertragszuschüssen mit den Sachanlagen) hat sich gegenüber dem Vorjahr von 69,7 % auf 67,2 % vermindert, was im Wesentlichen auf den Jahresfehlbetrag von 70,5 TEUR zurückzuführen ist.

Ergänzend dazu Kennzahlen zur Vermögens- und Kapitalstruktur:

	EUR	Geschäftsjahr Wert	Vorjahr Wert
Kennzahlen zur Vermögens- und Kapitalstruktur			
<u>Anlagevermögen x 100</u>	1.929.280,66		1.886.104,20
Gesamtvermögen	1.983.413,41		1.966.503,49
Anlagenintensität in %		97,27	95,91
<u>Eigenkapital x 100</u>	1.333.192,83		1.371.577,97
Gesamtkapital	1.983.413,41		1.966.503,49
Eigenkapitalanteil in %		67,22	69,75
<u>Fremdkapital x 100</u>	650.220,58		594.925,52
Eigenkapital	1.333.192,83		1.371.577,97
Verschuldungsgrad in %		48,77	43,38

ERTRÄGE und AUFWENDUNGEN in der ERFOLGSRECHNUNG zum 31.12.2015 (EUR)



3.3.2 Finanzlage

Kapitalflussrechnung

Im Folgenden werden die Mittelherkunft und die Mittelverwendung des Berichtsjahres 2015 anhand einer Kapitalflussrechnung dargestellt, wobei die drei Bereiche der Kapitalflussrechnung als Einheit zu betrachten sind.

Zur Entwicklung der Liquidität und der Finanzkraft wird dargestellt, wie sich die Zahlungsmittel (Kassenbestände, Schecks sowie Guthaben bei Kreditinstituten) im Berichtszeitraum durch Mittelzuflüsse und Mittelabflüsse verändert haben. Dabei wird zwischen Zahlungsströmen aus Geschäfts-, Investitions- und Finanzierungstätigkeit unterschieden.

Über die Zahlungsströme in der Kapitalflussrechnung werden Informationen getrennt nach den Cashflows aus der laufenden Geschäftstätigkeit, aus der Investitionstätigkeit (einschließlich Desinvestitionen) und aus der Finanzierungstätigkeit vermittelt, wobei die Summe der Cashflows aus diesen drei Tätigkeitsbereichen der Veränderung des Finanzmittelfonds in der Berichtsperiode entspricht, soweit diese nicht auf Wechselkurs- oder sonstigen Wertänderungen beruhen.

Die Darstellung der Kapitalflussrechnung entspricht den Grundsätzen des vom Deutschen Standardisierungsrat DSR erarbeiteten "Deutschen Rechnungslegungsstandards Nr. 2 (DRS 2) Kapitalflussrechnung".

	<u>2015</u> EUR	<u>2014</u> EUR
Periodenergebnis (einschließlich Ergebnisanteilen von Minderheitsgesellschaftern) vor außerordentlichen Posten	-70.538,70	3.662,83
+ Abschreibungen auf Gegenstände des Anlagevermögens	107.281,23	90.468,41
+/- Zunahme / Abnahme der Rückstellungen	-29.800,00	-21.900,00
+/- Abnahme / Zunahme der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	-6.557,67	-6.693,52
+/- Abnahme / Zunahme anderer Aktiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	-19.708,87	-34.551,55
+/- Zunahme / Abnahme der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	55.108,70	26.243,74
+/- Zunahme / Abnahme anderer Passiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	29.721,16	26.116,75
= Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit	<u>177.638,93</u>	<u>83.346,66</u>
- Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen	150.457,69	262.130,87

Wasserversorgung Schacht-Audorf Wasserversorgung, 24790 Schacht-Audorf

= Cashflow aus der Investitionstätigkeit	<u>-150.457,69</u>	<u>-262.130,87</u>
Einzahlungen aus Eigenkapitalzuführungen	5.826,76	211.792,21
- Auszahlungen aus der Tilgung von Anleihen und (Finanz-) Krediten	<u>33.008,00</u>	<u>33.008,00</u>
= Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit	<u>-27.181,24</u>	<u>178.784,21</u>

Wasserversorgung Schacht-Audorf Wasserversorgung, 24790 Schacht-Audorf

Ergänzend dazu Forderungen und Verbindlichkeiten:

Forderungsspiegel

Art der Forderung zum 31.12.2015	Gesamtbetrag	davon mit einer Restlaufzeit	
	TEUR	kleiner 1 Jahr TEUR	größer 1 Jahr TEUR
aus Lieferungen und Leistungen	34,9	34,9	0,0
sonstige Vermögensgegenstände	19,3	19,3	0,0
Summe	54,2	54,2	0,0

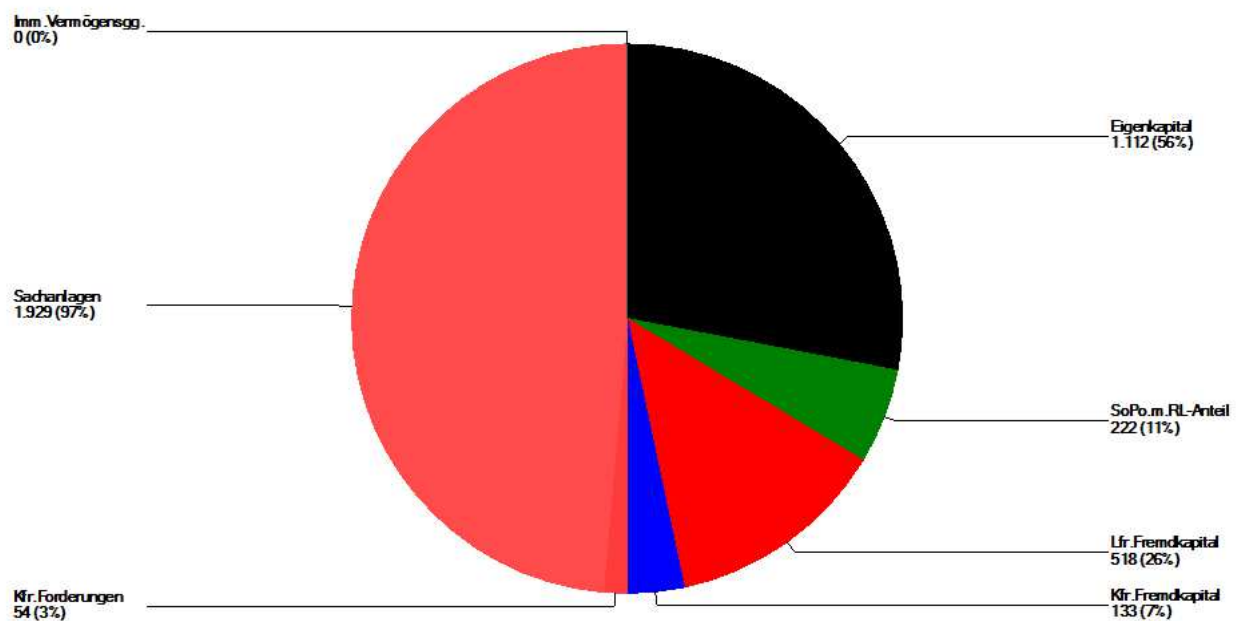
Verbindlichkeitspiegel

Art der Verbindlichkeit zum 31.12.2015	Gesamtbetrag	davon mit einer Restlaufzeit		
	TEUR	kleiner 1 J. TEUR	1 bis 5 J. TEUR	größer 5 J. TEUR
aus Lieferungen und Leistungen	84,0	84,0	0,0	0,0
sonstige Verbindlichkeiten	530,8	33,0	165,0	332,8
Summe	614,8	117,0	165,0	332,8

Ergänzend dazu Kennzahlen zur Finanz- und Liquiditätsstruktur und Cashflow-Kennzahlen:

	EUR	Geschäftsjahr Wert	Vorjahr Wert
Kennzahlen zur Finanz- und Liquiditätsstruktur			
<u>Eigenkapital x 100</u>	1.333.192,83		1.371.577,97
Anlagevermögen	1.929.280,66		1.886.104,20
Anlagendeckung I in %		69,10	72,72
 Eigenkapital + Langfr. Fremdkapital <u>x 100</u>	 1.850.698,06		 1.922.091,20
Anlagevermögen	1.929.280,66		1.886.104,20
Anlagendeckung II in %		95,93	101,91
 Fremdkapital	 650.220,58		 594.925,52
- Flüssige Mittel	0,00		0,00
Nettoverschuldung		650.220,58	594.925,52
 Flüssige Mittel + Forderungen und sonstige Vermögens- gegenstände bis 1 Jahr <u>x 100</u>	 54.132,75		 80.399,29
Kurzfristiges Fremdkapital	132.715,35		44.412,29
Liquidität 2.Grades in %		40,79	181,03

STRUKTUR von VERMÖGEN und KAPITAL zum 31.12.2015 (Tsd.EUR)



3.3.3 Ertragslage

Die Ertragslage hat sich im Vergleich zum Vorjahr wie folgt entwickelt:

	01.01. bis 31.12.2015		01.01. bis 31.12.2014		Änderung ggü. d. Vorjahr in	
	TEUR	%	TEUR	%	TEUR	%
Umsatzerlöse	354,5	100,0	356,5	100,0	-2,0	-0,6
+ sonst.betriebl.Erträge	0,0	0,0	25,3	7,1	-25,3	-100,0
- Materialaufwand	128,7	36,3	106,4	29,8	22,3	21,0
Betriebsrohüberschuss	225,8	63,7	275,4	77,3	-49,6	-18,0
- Personalaufwand	68,1	19,2	60,1	16,9	8,0	13,3
- Abschreibungen	107,3	30,3	90,5	25,4	16,8	18,6
- sonst.betriebl.Aufwand	66,9	18,9	69,1	19,4	-2,2	-3,2
- Finanzaufwand	26,6	7,5	28,2	7,9	-1,6	-5,7
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	-43,0	-12,1	27,4	7,7	-70,4	
- sonstige Steuern	27,5	7,8	23,7	6,6	3,8	16,0
Jahresergebnis	-70,5	-19,9	3,7	1,0	-74,2	

Die nutzbare Wasserabgabe betrug im Berichtsjahr 228.928 cbm und im Vorjahr 212.078 cbm. Daraus ergeben sich folgende Erlöse bzw. Kosten pro cbm.

	2014 <u>Ct/cbm</u>	2015 <u>Ct/cbm</u>
Betriebserträge	180	155
Betriebsaufwendungen	50	56
Betriebsrohüberschuss	130	99
Regelabschreibungen	43	46
Steuern und Grundwasserentnahmeabgabe	11	12
sonstige ordentliche Aufwendungen und Erträge	74	71
Betriebsgewinn/-verlust	2	-30
Konzessionsabgabe	0	0
Jahresgewinn/-verlust	2	-30

In den Betriebserträgen sind wie in den Vorjahren die Erträge aus der Auflösung der empfangenen Ertragszuschüsse enthalten (3,7 Ct/cbm) (Vorjahr 3,4 Ct/cbm).

Der Betriebsrohüberschuss ist gegenüber dem Vorjahr um 49,6 TEUR auf 225,8 TEUR gestiegen. Dieses liegt insbesondere an den gestiegenen Erlösen und sonstigen Erträgen.

Die für das Berichtsjahr rechnerisch mögliche Konzessionsabgabe von 34.608 EUR wurde nicht erwirtschaftet, weil der vorgeschriebene Mindestgewinn nicht erzielt wurde. Es konnte entsprechend kein Betrag in Abzug gebracht werden.

Das Unternehmen schloss das Geschäftsjahr 2015 mit einem Jahresergebnis von EUR -70.538,70 (Vorjahr: EUR 3.662,83) ab.

Die Umsatzerlöse betrugen im Berichtszeitraum EUR 354.479,89. Sie haben sich gegenüber dem Vorjahr 2014 (EUR 356.468,68) um 0,6 % vermindert.

Die Löhne und Gehälter 2015 betrugen EUR 52.929,30 gegenüber EUR 45.728,09 im Vergleichszeitraum 2014. Dies entspricht einer Steigerungsrate von 15,7 % und einem absoluten Anstieg von EUR 7.201,21.

An sozialen Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung fielen im Berichtsjahr 2015 EUR 15.157,95 an. In 2014 belief sich der entsprechende Wert auf EUR 14.387,92. Der Betrag der absoluten Erhöhung in Höhe von EUR 770,03 entspricht einer Steigerungsrate von 5,4 %.

Als Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit wurden in 2015 EUR -43.028,78 erzielt. Im Vorjahr 2014 wurde demgegenüber ein Betrag von EUR 27.385,51 ausgewiesen. Die Abnahmerate gegenüber 2014 betrug 257,1 %.

Die Umsatzrentabilität betrug -19,2 %. Im Vorjahr 2014 lag dieser Wert bei 1,0 %.

	EUR	Geschäftsjahr Wert	Vorjahr Wert
Kennzahlen zur Rentabilität			
Gesamtleistung		354.479,89	356.468,68
- Materialaufwand/Wareneinsatz		128.698,95	106.413,51
= Rohgewinn I		225.780,94	250.055,17
= Rohgewinn II		225.780,94	250.055,17
- Übrige Kosten		269.729,79	243.412,54
= Ordentlicher Betriebserfolg		-43.948,85	6.642,63
= Ordentliches Betriebsergebnis		-43.948,85	6.642,63
+ Ordentliches Finanz- und sonstiges neutrales Ergebnis		-26.636,55	-28.245,75
= Ordentliches Ergebnis		-70.585,40	-21.603,12
+ Nicht ordentliches betriebl. Ergebnis		46,70	25.265,95
= Ergebnis vor Steuern vom Einkommen und Ertrag		-70.538,70	3.662,83
= Jahresergebnis		-70.538,70	3.662,83

Wasserversorgung Schacht-Audorf Wasserversorgung, 24790 Schacht-Audorf

<u>Gewinn x 100</u>	-70.538,70	3.662,83
Eigenkapital	1.333.192,83	1.371.577,97
Eigenkapitalrentabilität in %	0,00	0,27
 Gewinn + EE-Steuer <u>x 100</u>	 -70.538,70	 3.662,83
Eigenkapital	1.333.192,83	1.371.577,97
Eigenkapitalrentabilität vor Steuern in %	0,00	0,27
 Gewinn + Fremdkapitalzinsen + EE-Steuer <u>x 100</u>	 -43.902,15	 31.908,58
Gesamtkapital	1.983.413,41	1.966.503,49
Gesamtkapitalrentabilität vor Zinsen und Steuern in %	0,00	1,62
 <u>Gewinn x 100</u>	 -70.538,70	 3.662,83
Gesamtleistung	354.479,89	356.468,68
Umsatzrentabilität I in %	0,00	1,03
 Ordentliches Betriebsergebnis <u>x 100</u>	 -43.948,85	 6.642,63
Gesamtleistung	354.479,89	356.468,68
Umsatzrentabilität II in %	0,00	1,86
 <u>Rohgewinn x 100</u>	 225.780,94	 250.055,17
Materialaufw./Wareneinsatz	128.698,95	106.413,51
Aufschlagsatz in %	175,43	234,98
 <u>Rohgewinn x 100</u>	 225.780,94	 250.055,17
Gesamtleistung	354.479,89	356.468,68
Handelsspanne in %	63,69	70,15

4. Art und Umfang der Erstellungsarbeiten

Art, Umfang und Ergebnis der während unserer Auftragsdurchführung im Einzelnen vorgenommenen Erstellungshandlungen haben wir, soweit sie nicht in diesem Erstellungsbericht dokumentiert sind, in unseren Arbeitspapieren festgehalten.

Gegenstand der Erstellung ohne Beurteilungen ist die Entwicklung der Bilanz und der Gewinn- und Verlustrechnung sowie weiterer Abschlussbestandteile auf Grundlage der Buchführung und des Inventars sowie der Vorgaben zu den anzuwendenden Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden.

Unser Auftrag zur normentsprechenden Entwicklung des Jahresabschlusses aus den vorgelegten Unterlagen unter Berücksichtigung der erhaltenen Informationen und der vorgenommenen Abschlussbuchungen erstreckte sich nicht auf die Beurteilung der Angemessenheit und Funktion interner Kontrollen sowie der Ordnungsmäßigkeit der Buchführung. Insbesondere gehörte die Beurteilung der Inventuren, der Periodenabgrenzung sowie von Ansatz und Bewertung nicht zum Umfang unseres Auftrags.

Auch wenn bei der Erstellung ohne Beurteilungen auftragsgemäß keine Beurteilungen der Belege, Bücher und Bestandsnachweise vorgenommen werden, weisen wir unseren Auftraggeber auf offensichtliche Unrichtigkeiten in den vorgelegten Unterlagen hin, die uns als Sachverständige bei der Durchführung des Auftrags unmittelbar auffallen, unterbreiten Vorschläge zur Korrektur und achten auf die entsprechende Umsetzung im Jahresabschluss.

Das Anlagevermögen wurde insbesondere hinsichtlich der Zu- und Abgänge beurteilt. Bei den Zugängen wurde vor allem die Zulässigkeit der Aktivierung und die vollständige Erfassung aller zu aktivierenden Kosten beurteilt. Darüber hinaus haben wir uns von der Richtigkeit der Abschreibungen überzeugt.

5. Wiedergabe der Bescheinigung

Nach dem Ergebnis unserer Erstellung haben wir am 11.10.2016 dem als Anlage beigefügten Jahresabschluss der Wasserversorgung Schacht-Audorf, Schacht-Audorf, zum 31. Dezember 2015 die folgende Bescheinigung erteilt, die von uns an dieser Stelle wiedergegeben wird:

Bescheinigung des Wirtschaftsprüfers über die Erstellung des Jahresabschlusses

An die Wasserversorgung Schacht-Audorf

Wir haben auftragsgemäß den vorstehenden Jahresabschluss - bestehend aus Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung sowie Anhang - der Wasserversorgung Schacht-Audorf das Geschäftsjahr vom 01.01.2015 bis 31.12.2015 unter Beachtung der deutschen handelsrechtlichen Vorschriften und der ergänzenden Bestimmungen der Satzung erstellt. Grundlage für die Erstellung waren die von Ihnen erstellte Buchführung einschließlich der Lohn- und Gehaltsbuchführung und die uns darüber hinaus vorgelegten Belege, Bücher und Bestandsnachweise, die wir auftragsgemäß nicht geprüft haben, sowie die uns erteilten Auskünfte. Die Buchführung sowie die Aufstellung des Inventars und des Jahresabschlusses nach den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften und den ergänzenden Bestimmungen der Satzung liegen in der Verantwortung der gesetzlichen Vertreter der Gesellschaft.

Wir haben unseren Auftrag unter Beachtung des IDW Standards: Grundsätze für die Erstellung von Jahresabschlüssen (IDW S 7) durchgeführt. Dieser umfasst die Entwicklung der Bilanz und der Gewinn- und Verlustrechnung sowie des Anhangs auf Grundlage der Buchführung und des Inventars sowie der Vorgaben zu den anzuwendenden Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden.

Fockbek, den 11.10.2016

FOXXCON Wirtschaftsberatungs-,

Revision- und Treuhandgesellschaft mbH

Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

(Dipl.-Kfm. K. Heinzmann)

Wirtschaftsprüfer

FOXXCON Wirtschaftsberatungs-, Revisions- u. Treuhandgesellschaft m.b.H.,
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft
Rendsburger Str. 50 a, 24787 Fockbek

6. Erläuterungen zu den Posten der Bilanz und der Gewinn- und Verlustrechnung

I. Erläuterungen zur Bilanz

A. Anlagevermögen

I. Immaterielle Vermögensgegenstände

1. entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten

		EUR	1,00
	(31.12.2014: EUR		1,00)
	31.12.2015	31.12.2014	
	<u>EUR</u>	<u>EUR</u>	
Immaterielle Anlagewerte	<u>1,00</u>	<u>1,00</u>	
	<u>1,00</u>	<u>1,00</u>	
Immaterielle Anlagewerte	0100	EUR	1,00
	(31.12.2014: EUR		1,00)
Summe immaterielle Vermögensgegenstände		EUR	1,00
	(31.12.2014: EUR		1,00)

II. Sachanlagen

1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken

		EUR	41.442,98
	(31.12.2014: EUR		43.410,98)
	31.12.2015	31.12.2014	
	<u>EUR</u>	<u>EUR</u>	
Grundstücke,grndst.Rechte und Bauten	<u>41.442,98</u>	<u>43.410,98</u>	
	<u>41.442,98</u>	<u>43.410,98</u>	
Grundstücke,grndst.Rechte und Bauten	0200	EUR	41.442,98
	(31.12.2014: EUR		43.410,98)
Bilanzansatz zum 01.01.2015		EUR	43.410,98
- Abschreibungen		<u>EUR</u>	<u>1.968,00</u>
Bilanzansatz zum 31.12.2015		EUR	41.442,98

2. technische Anlagen und Maschinen

		EUR 1.886.847,68	
		(31.12.2014: EUR 1.841.504,72)	
		<u>31.12.2015</u>	<u>31.12.2014</u>
		<u>EUR</u>	<u>EUR</u>
Wassergewinnungsanlagen		883.017,00	926.416,00
Verteilungsanlagen		255.776,24	206.756,46
Hausanschlüsse		394.373,94	379.191,76
Wasserzähler		12.275,50	16.640,50
Notstromaggregat Erneuerung		78.045,00	85.202,00
Brunnen neu		247.037,00	225.424,00
digitale Vermessungskarte		14.705,00	0,00
Technische Anlagen		<u>1.618,00</u>	<u>1.874,00</u>
		<u>1.886.847,68</u>	<u>1.841.504,72</u>
Wassergewinnungsanlagen	0400	EUR 883.017,00	
		(31.12.2014: EUR 926.416,00)	
Bilanzansatz zum 01.01.2015		EUR 926.416,00	
- Abschreibungen		<u>EUR 43.399,00</u>	
Bilanzansatz zum 31.12.2015		EUR 883.017,00	
Verteilungsanlagen	0401	EUR 255.776,24	
		(31.12.2014: EUR 206.756,46)	
Bilanzansatz zum 01.01.2015		EUR 206.756,46	
+ Zugänge		<u>EUR 60.193,82</u>	
		EUR 266.950,28	
- Abschreibungen		<u>EUR 11.174,04</u>	
Bilanzansatz zum 31.12.2015		EUR 255.776,24	
Hausanschlüsse	0402	EUR 394.373,94	
		(31.12.2014: EUR 379.191,76)	
Bilanzansatz zum 01.01.2015		EUR 379.191,76	
+ Zugänge		<u>EUR 34.725,47</u>	
		EUR 413.917,23	
- Abschreibungen		<u>EUR 19.544,82</u>	
Bilanzansatz zum 31.12.2015		EUR 394.372,41	

Wasserzähler	0403	EUR 12.275,50 (31.12.2014: EUR 16.640,50)
Bilanzansatz zum 01.01.2015		EUR 16.640,50
+ Zugänge		EUR 0,0
		EUR 16.640,50
- Abschreibungen		EUR 4.365,00
Bilanzansatz zum 31.12.2015		EUR 12.275,50
Notstromaggregat Erneuerung	0404	EUR 78.045,00 (31.12.2014: EUR 85.202,00)
Bilanzansatz zum 01.01.2015		EUR 85.202,00
- Abschreibungen		EUR 7.157,00
Bilanzansatz zum 31.12.2015		EUR 78.045,00
Brunnen neu	0406	EUR 247.037,00 (31.12.2014: EUR 225.424,00)
Bilanzansatz zum 01.01.2015		EUR 225.424,00
-Zugang		EUR 40.210,00
		EUR 265.634,00
- Abschreibungen		EUR 18.597,00
Bilanzansatz zum 31.12.2015		EUR 247.037,00
digitale Vermessungskarte	0408	EUR 14.705,00 (31.12.2014: EUR 0,00)
Bilanzansatz zum 01.01.2015		EUR 0,00
-Zugang		EUR 14.705,00
Bilanzansatz zum 31.12.2015		EUR 14.705,00
Technische Anlagen	0420	EUR 1.618,00 (31.12.2014: EUR 1.874,00)
Bilanzansatz zum 01.01.2015		EUR 1.874,00
- Abschreibungen		EUR 256,00
Bilanzansatz zum 31.12.2014		EUR 1.618,00

3. andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung

		EUR	989,00
	(31.12.2014: EUR		1.187,50)
	31.12.2015	31.12.2014	
	<u>EUR</u>	<u>EUR</u>	
Geringwertige Wirtschaftsgüter	24,00	58,00	
Sonstige Betriebs-u.Gesch.ausstattung	<u>965,00</u>	<u>1.129,50</u>	
	<u>989,00</u>	<u>1.187,50</u>	
Geringwertige Wirtschaftsgüter	0670	EUR	24,00
	(31.12.2014: EUR		58,00)
Sonstige Betriebs-u.Gesch.ausstattung	0690	EUR	965,00
	(31.12.2014: EUR		1.129,50)
Bilanzansatz zum 01.01.2015	EUR		1.129,50
- Abschreibung	<u>EUR</u>		<u>164,50</u>
Bilanzansatz zum 31.12.2015	<u>EUR</u>		<u>965,00</u>

Summe Sachanlagen

EUR 1.929.279,66
(31.12.2014: EUR 1.886.103,20)

Summe Anlagevermögen

EUR 1.929.280,66
(31.12.2014: EUR 1.886.104,20)

Die Aktivierungsgrundsätze der Vorjahre wurden unverändert fortgeführt. Die wiederum ausschließlich durch Fremdfirmen (ausgenommen Eigenleistungen bei Hausanschlüssen) erstellten Anlagen wurden mit Nettorechnungsbeträgen bewertet. Eine Übersicht über die Entwicklung des Anlagevermögens ist diesem Bericht als Anlage beigelegt.

Die Abschreibungssätze der Regelabschreibungen entsprechen den steuerlich anerkannten AfA-Tabellen. Bei den Verteilungsanlagen und Hausanschlüssen beträgt die geschätzte betriebliche Nutzungsdauer 33 Jahre.

B. Umlaufvermögen**I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände****1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen**

	<u>EUR</u>	<u>34.867,85</u>
(31.12.2014: EUR		41.425,52)
	31.12.2015	31.12.2014
	<u>EUR</u>	<u>EUR</u>
Forderungen aus Lieferungen u. Leistung	<u>34.867,85</u>	<u>41.425,52</u>
	<u>34.867,85</u>	<u>41.425,52</u>
Forderung aus der Wassergeldabrechnung 2015	EUR 8.307,16	
Forderung aus noch nicht berechnete Wasserlieferungen 2015	EUR 24.994,18	
Forderung Beiträge Hausanschlusskosten 2015	<u>EUR 1.566,51</u>	
	<u>EUR 34.867,65</u>	

Bei den Forderungen aus noch nicht berechneten Wasserlieferungen 2015 handelt es sich um Wasserlieferungen, die nach dem durchschnittlichen Ablesetag (01. Dezember 2015) geliefert, aber in 2015 noch nicht berechnet wurden.

2. sonstige Vermögensgegenstände

	EUR	<u>19.264,90</u>
	(31.12.2014: EUR	38.973,77)
	31.12.2015	31.12.2014
	<u>EUR</u>	<u>EUR</u>
Sonstige Vermögensgegenstände	2.304,41	37.441,07
Abziehbare Vorsteuer 19%	52.490,61	70.299,44
Umsatzsteuer 7%	-26.171,05	-26.901,72
Umsatzsteuervorauszahlungen	-12.636,87	-40.119,92
Umsatzsteuer Vorjahr	<u>3.277,80</u>	<u>-1.745,10</u>
	<u>19.264,90</u>	<u>38.973,77</u>

Zusammensetzung der sonstigen Vermögensgegenstände

Umsatzsteuervoranmeldung 4. Quartal 2015 EUR 2.304,41

Bei den sonstigen Vermögensgegenständen handelt es sich um die Erstattung aus der Umsatzsteuer-Voranmeldung für das 4. Quartal 2015 in Höhe von Euro 2.304,41.

Summe Aktiva
EUR 1.983.413,41
 (31.12.2014: EUR 1.966.503,49)

A. Kapital**1. Anfangskapital**

	EUR 1.176.256,13	
	(31.12.2014: EUR 960.801,09)	
	31.12.2015	31.12.2014
	<u>EUR</u>	<u>EUR</u>
Variables Kapital (EK)	<u>1.176.256,13</u>	<u>960.801,09</u>
	<u>1.176.256,13</u>	<u>960.801,09</u>

2. Einlagen

	EUR 5.826,76	
	(31.12.2014: EUR 211.792,21)	
	31.12.2015	31.12.2014
	<u>EUR</u>	<u>EUR</u>
Einlagen allgemein	<u>5.826,76</u>	<u>211.792,21</u>
	<u>5.826,76</u>	<u>211.792,21</u>

Die Einlagen sind entstanden, indem aus Wasserverkauf und Weiterberechnung der Hausanschlüsse weniger Einnahmen in die Gemeindekasse geflossen sind, als Ausgaben für Investitionen (insgesamt in 2015: € 150.457,32), Personalkosten, Leitungsunterhalt, Darlehenstilgungen etc. aus der Gemeindekasse getätigt wurden.

3. Jahresfehlbetrag

	EUR -70.538,70	
	(31.12.2014: EUR 3.662,83)	
	31.12.2015	31.12.2014
	<u>EUR</u>	<u>EUR</u>
Jahresfehlbetrag	<u>-70.538,70</u>	<u>3.662,83</u>
	<u>-70.538,70</u>	<u>3.662,83</u>

Kapital gesamt

	2014	2015
	EUR	EUR
Anfangsbestand	960.801,09	1.176.256,13
Zuführung Konzessionsabgabe	0,00	0,00
Ausgaben-/Einnahmen-Überschuss	<u>211.792,21</u>	<u>+ 5.826,76</u>
	1.172.593,30	1.182.082,89
Jahresüberschuss/-fehlbetrag	<u>3.662,83</u>	<u>- 70.538,70</u>
Endbestand	<u>1.176.256,13</u>	<u>1.111.544,19</u>

B. Sonderposten mit Rücklageanteil

EUR 221.648,64
(31.12.2014: EUR 195.321,84)

	31.12.2015	31.12.2014
	EUR	EUR
Empfangene Ertragszuschüsse	<u>221.648,64</u>	<u>195.321,84</u>
	<u>221.648,64</u>	<u>195.321,84</u>

	2014	2015
	EUR	EUR
Anfangsbestand	167.656,74	195.321,84
Zuführung	35.022,88	34.726,37
Auflösung	<u>7.357,78</u>	<u>8.399,57</u>
Endbestand	<u>195.321,84</u>	<u>221.648,64</u>

Die den neuen Kunden aufgrund der Satzung berechneten Hausanschlusskosten werden einer Rücklage zugeführt und jährlich mit 5 % (bis 2002) bzw. 3 % (ab 2003) der Ursprungsbeträge als Ertrag aufgelöst. Sie decken damit einen Teil (2015 = EUR 8.399,57) des notwendigen Gebührenaufkommens ab.

C. Rückstellungen**1. sonstige Rückstellungen**

EUR 35.400,00
(31.12.2014: EUR 5.600,00)

	31.12.2015 <u>EUR</u>	31.12.2014 <u>EUR</u>
Sonstige Rückstellungen	30.500,00	700,00
Rückstellungen für Personalkosten	0,00	0,00
Rückstellungen für Abschluss u. Prüfung	<u>4.900,00</u>	<u>4.900,00</u>
	<u>35.400,00</u>	<u>5.600,00</u>

	<u>EUR</u>	<u>EUR</u>
Anfangsbestand		5.600,00
Verbrauch Rückstellung Jahresabschluss 2014	4.900,00	
Verbrauch Rückstellung Berufsgenossenschaft 2014	<u>700,00</u>	<u>5.600,00</u>
		0,00
Zuführung		
1. Verwaltungskosten 2015	EUR 30.500,00	
2. Jahresabschluss 2015	<u>EUR 4.900,00</u>	<u>35.400,00</u>
Endbestand		<u>35.400,00</u>

D. Verbindlichkeiten**1. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen**

EUR 84.001,05
(31.12.2014: EUR 28.892,35)

**- davon mit einer Restlaufzeit
bis zu einem Jahr
EUR 84.001,05 (EUR 28.892,35)**

	31.12.2015 <u>EUR</u>	31.12.2014 <u>EUR</u>
Verbindl. aus Lieferungen u. Leistungen	<u>84.001,05</u>	<u>28.892,35</u>
	<u>84.001,05</u>	<u>28.892,35</u>

Es handelt sich um empfangene Leistungen in 2015 die erst in 2016 in Rechnung gestellt wurden. Sie setzen sich im Wesentlichen zusammen aus Kosten für die Herstellung der Ringleitung (€ 71.630,65), die Herstellung von HWA (€ 7.676,77) und die Abrechnung der Stadtwerke Elmshorn für Strom.

2. sonstige Verbindlichkeiten

EUR 530.819,53
(31.12.2014: EUR 560.433,17)

- davon mit einer Restlaufzeit
bis zu einem Jahr
EUR 13.314,30 (EUR 9.919,94)

	31.12.2015 <u>EUR</u>	31.12.2014 <u>EUR</u>
Sonstige Verbindlichkeiten	13.314,30	9.919,94
Darlehen Gemeinde Schacht-Audorf	382.973,23	408.573,23
Darlehen KfW	<u>134.532,00</u>	<u>141.940,00</u>
	<u>530.819,53</u>	<u>560.433,17</u>

Das Darlehen von der Gemeinde Schacht-Audorf in Höhe von ursprünglich 766.937,82 Euro (DM 1,5 Mio.) wurde zur Finanzierung der Herstellung eines dritten Reinwasserbehälters aufgenommen. Das Darlehen wird Vereinbarungs gemäß getilgt und mit 5 % p.a. verzinst.

Die Darlehen von der KfW-Bankgruppe in Höhe von 135.000,00 Euro und 65.000,00 Euro wurden zur Teilfinanzierung der neuen Filteranlage aufgenommen. In 2015 wurden Vereinbarungs gemäß 7.408,00 Euro getilgt.

Die sonstigen Verbindlichkeiten entsprechen der Abschlusszahlung für die Grundwasserentnahme-Abgabe.

Summe Passiva

EUR 1.983.413,41
(31.12.2014: EUR 1.966.503,49)

II. Erläuterungen zur Jahreserfolgsrechnung**1. Umsatzerlöse**

	EUR	354.479,89
	(2014: EUR	356.468,68)
	<u>2015</u>	<u>2014</u>
	<u>EUR</u>	<u>EUR</u>
Erlöse aus Wasserverkauf 7% USt	342.388,32	349.110,90
Erlöse 7% USt	3.692,00	0,00
Auflösung Ertragszuschüsse	<u>8.399,57</u>	<u>7.357,78</u>
	<u>354.479,89</u>	<u>356.468,68</u>

Die Wasserabgabe ermittelt sich wie folgt:

	2014	2015
	<u>cbm</u>	<u>cbm</u>
abgerechneter Verbrauch:		
ca. 01.12.2014 bis 30.11.2015	205.189	204.827
abzüglich geschätzter Verbrauch:		
für den Zeitraum 01.12. - 31.12.2014	17.047	19.388
zuzüglich geschätzter Verbrauch:		
für Dezember 2015 lt. Brunnenbuch	<u>19.388</u>	<u>17.303</u>
Summe	207.530	202.742
Wasserabgabe ans Netz	<u>212.078</u>	<u>228.928</u>
rechnerischer Wasserverlust	<u>- 4.548</u>	<u>-26.186</u>
in Prozent der Wasserabgabe	-2,1 %	-11,4 %

Die Wasserabgabe ans Netz ist gegenüber dem Vorjahr um 16.850 m³ (7,9 %) auf 228.928 m³ gestiegen. Der abgelesene Verbrauch ist dagegen um 4.788 m³ (2,3 %) gesunken, was zum Teil mit der Schätzung des Verbrauchs im Dezember 2014 und Dezember 2015 zurückzuführen sein kann. Der Wasserverlust ist gegenüber dem Vorjahr wieder deutlich gestiegen. Die Werte können natürlich aufgrund der geschätzten Ablesetage nicht hundertprozentig genau ermittelt werden und sind somit auch aus diesem Grunde mit jährlichen Schwankungen verbunden. Weiterhin können auch fehlerhafte Meßgeräte eine Ursache sein. Insgesamt halten sich die Wasserverluste mit 11,4 % in 2015 u.E. nur bedingt innerhalb des Schätzrahmens.

2. Gesamtleistung

EUR 354.479,89
(2014: EUR 356.468,68)

Zusammensetzung

Erlöse Wasserverkauf (incl. Bauwasser)	Euro 346.080,32
Ertrag aus Auflösung Ertragszuschüsse	<u>Euro 8.399,57</u>
Summe	<u>Euro 354.479,89</u>

3. sonstige betriebliche Erträge**a) sonstige Erträge im Rahmen der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit**

EUR 46,70
(2014: EUR 25.265,95)

	<u>2015</u> <u>EUR</u>	<u>2014</u> <u>EUR</u>
Sonstige betriebliche Erträge	<u>46,70</u>	<u>25.265,95</u>
	<u>46,70</u>	<u>25.265,95</u>

Hierbei handelt es sich um eine Differenz in der Erstattung der Umsatzsteuer 2014.

4. Materialaufwand**a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren**

EUR 128.698,95
(2014: EUR 106.413,51)

	<u>2015</u> <u>EUR</u>	<u>2014</u> <u>EUR</u>
Unterhaltung Wassergewinnungsanlagen	0,00	3.334,00
Unterhaltung Rohrnetz, Hausanschlüsse	78.243,58	40.533,28
Wasseruntersuchung	4.580,00	2.540,00
Energiestoffe	31.755,34	43.457,43
Bauwasseranschlusskosten	3.692,00	5.213,50
Turnusaustausch Wasserzähler	<u>10.428,03</u>	<u>11.335,30</u>
	<u>128.698,95</u>	<u>106.413,51</u>

Der Stromverbrauch entwickelte sich wie folgt:

	2014	2015
	<u>kWh</u>	<u>kWh</u>
Tagstrom/Nachtstrom	174.086	148.687
Spezifischer Stromverbrauch kWh/cbm	0,819	0,649
Durchschnittspreis Ct/kWh bezogen auf die Gesamtenergiekosten.	24,9	21,4

Ab 01. Januar 2012 gilt ein neuer Strombezugsvertrag mit den Stadtwerken Elmshorn.

Der Stromverbrauch ist gegenüber dem Vorjahr um 14,6 % gesunken (bei 7,9 % mehr Wasserabgabe ans Netz). Die Energiekosten sind in 2015 um 26,9 % gesunken gegenüber 2014 (von € 43.457,43 in 2014 auf € 31.755,34 in 2015).

Die Unterhaltung des Leistungsnetzes betreffen im Wesentlichen die regelmäßigen Inspektionsarbeiten und Reparaturen.

5. Personalaufwand

a) Löhne und Gehälter

	EUR	52.929,30
	(2014: EUR	45.728,09)
	<u>2015</u>	<u>2014</u>
	<u>EUR</u>	<u>EUR</u>
Gehälter	<u>52.929,30</u>	<u>45.728,09</u>
	<u>52.929,30</u>	<u>45.728,09</u>

b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung

	EUR	15.157,95
	(2014: EUR	14.387,92)
	<u>2015</u>	<u>2014</u>
	<u>EUR</u>	<u>EUR</u>
Gesetzliche Sozialaufwendungen	14.691,47	13.687,92
Beiträge zur Berufsgenossenschaft	<u>466,48</u>	<u>700,00</u>
	<u>15.157,95</u>	<u>14.387,92</u>

6. Abschreibungen**a) auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen**

	EUR	107.281,23
	(2014: EUR	90.468,41)
	<u>2015</u>	<u>2014</u>
	<u>EUR</u>	<u>EUR</u>
Abschreibungen auf Sachanlagen	104.950,61	88.466,41
Abschreibungen auf Gebäude	1.968,00	1.968,00
Sofortabschreibung GWG	328,62	0,00
Abschreibungen auf aktivierte GWG	<u>34,00</u>	<u>34,00</u>
	<u>107.281,23</u>	<u>90.468,41</u>

7. sonstige betriebliche Aufwendungen**a) ordentliche betriebliche Aufwendungen****aa) Versicherungen, Beiträge und Abgaben**

	EUR	4.051,02
	(2014: EUR	3.472,60)
	<u>2015</u>	<u>2014</u>
	<u>EUR</u>	<u>EUR</u>
Versicherungen	<u>4.051,02</u>	<u>3.472,60</u>
	<u>4.051,02</u>	<u>3.472,60</u>

ab) Werbe- und Reisekosten

	EUR	1.044,88
	(2014: EUR	809,40)
	<u>2015</u>	<u>2014</u>
	<u>EUR</u>	<u>EUR</u>
Kilometergelderstattung Arbeitnehmer	<u>1.044,88</u>	<u>809,40</u>
	<u>1.044,88</u>	<u>809,40</u>

**ac) verschiedene betriebliche
Kosten**

	EUR	61.755,49
	(2014: EUR	64.823,44)
	<u>2015</u>	<u>2014</u>
	<u>EUR</u>	<u>EUR</u>
Sonstige betriebliche Aufwendungen	684,51	467,48
Fremdarbeiten Mitarbeiter Bauhof	24.948,70	28.285,65
Verwaltungskosten Personal/Sachkosten	30.500,00	29.743,00
Telefon	722,14	682,57
Abschluss- und Prüfungskosten	4.884,30	4.981,30
Werkzeuge und Kleingeräte	<u>15,84</u>	<u>663,44</u>
	<u>61.755,49</u>	<u>64.823,44</u>

Die Konzessionsabgabe beträgt maximal 10 % der Roheinnahmen unter der Voraussetzung, dass ein angemessener Jahresüberschuss für das Wasserwerk verbleibt. Für 2015 wäre eine Konzessionsabgabe von max. 34.608 Euro möglich. Im Betriebsjahr konnte aufgrund der Ertragslage (es wurde der Mindestgewinn nicht erreicht) wiederum keine Konzessionsabgabe berücksichtigt werden.

Es bleiben damit folgende Konzessionsabgaben ungenutzt, die noch nachgeholt werden können:

für 2015	€ 34.608, nachholbar bis 2020
für 2014	€ 34.224, nachholbar bis 2019
für 2013	€ 32.486, nachholbar bis 2018
für 2012	€ 28.578, nachholbar bis 2017
für 2011	<u>€ 27.104</u> , nachholbar bis 2016
gesamt	<u>€ 157.000</u>

Für 2010 wäre in 2015 noch eine Konzessionsabgabe in Höhe von 29.006 € abzugsfähig gewesen. Da jedoch kein ausreichender Mindestgewinn (€ 34.362) verblieben ist, entfällt auch diese Abzugsmöglichkeit. Somit sind folgende Abzugsmöglichkeiten für die Konzessionsabgabe bereits entfallen, da keine ausreichenden Mindestgewinne erwirtschaftet wurden:

für 2004	€ 6.270
für 2005	€ 4.092
für 2006	€ 17.151
für 2007	€ 16.699
für 2008	€ 25.992
für 2009	€ 27.100
für 2010	<u>€ 29.006</u>
gesamt	<u>€ 126.310</u>

Für die tatsächlich vom Bauhof geleisteten Arbeiten wurde eine entsprechende Erfassungsliste erstellt.

8. Zinsen und ähnliche Aufwendungen

	EUR	26.636,55
	(2014: EUR	28.245,75)
	<u>2015</u>	<u>2014</u>
	<u>EUR</u>	<u>EUR</u>
Zinsaufwendungen f.lfr.Verbindlichkeit.	<u>26.636,55</u>	<u>28.245,75</u>
	<u>26.636,55</u>	<u>28.245,75</u>

Hierbei handelt es sich um die Zinsen für das Darlehen der Gemeinde Schacht-Audorf zur Finanzierung der Herstellung des dritten Reinwasserbehälters. Die Darlehenssumme beträgt ursprünglich 766.937,82 (DM 1,5 Mio.) und wird mit 5 % jährlich verzinst (Zinsen 2015: 20.428,66 Euro), sowie die Zinsen für das Darlehen von der KfW-Bankgruppe zur Finanzierung der neuen Filteranlage. Die Darlehenssumme beträgt ursprünglich 200.000,- Euro, der Zinssatz ist variierend, er liegt in 2015 bei 4,5 % (Zinsen 2015: 6.207,89 Euro).

9. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit

EUR	-43.028,78
(2014: EUR	27.385,51)

Aufgrund des erwirtschafteten Verlustes ergibt sich in 2015 kein Ertragssteueraufwand.

10. sonstige Steuern

	EUR	27.509,92
	(2014: EUR	23.722,68)
	<u>2015</u>	<u>2014</u>
	<u>EUR</u>	<u>EUR</u>
Sonstige Betriebssteuern	27.082,48	23.324,10
Grundsteuer	<u>427,44</u>	<u>398,58</u>
	<u>27.509,92</u>	<u>23.722,68</u>

Die sonstigen Steuern betreffen die Grundwasserentnahmeabgaben an den Kreis in Höhe von 27.082,48 Euro sowie die Grundsteuer in Höhe von 427,44 Euro.

11. Jahresfehlbetrag

EUR	70.538,70
(2014: EUR	-3.662,83)

Wasserversorgung Schacht-Audorf Wasserversorgung, 24790 Schacht-Audorf

	<u>2015</u> <u>EUR</u>	<u>2014</u> <u>EUR</u>
Jahresfehlbetrag	<u>70.538,70</u>	<u>-3.662,83</u>
	<u>70.538,70</u>	<u>-3.662,83</u>

7. Anlagen

BILANZ zum 31. Dezember 2015

Wasserversorgung Schacht-Audorf Wasserversorgung, 24790 Schacht-Audorf

AKTIVA**PASSIVA**

	31.12.2015 EUR	31.12.2014 EUR		31.12.2015 EUR	31.12.2014 EUR
A. Anlagevermögen			A. Kapital		
I. Immaterielle Vermögensgegenstände			1. Anfangskapital	1.176.256,13	960.801,09
entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	1,00	1,00	2. Einlagen	5.826,76	211.792,21
II. Sachanlagen			3. Jahresfehlbetrag	<u>70.538,70-</u>	<u>3.662,83</u>
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	41.442,98	43.410,98		1.111.544,19	1.176.256,13
2. technische Anlagen und Maschinen	1.886.847,68	1.841.504,72	B. Sonderposten mit Rücklageanteil	221.648,64	195.321,84
3. andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	<u>989,00</u>	<u>1.187,50</u>	C. Rückstellungen		
	1.929.279,66	1.886.103,20	sonstige Rückstellungen	35.400,00	5.600,00
B. Umlaufvermögen			D. Verbindlichkeiten		
I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände			1. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	84.001,05	28.892,35
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	34.867,85	41.425,52	- davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr EUR 84.001,05 (EUR 28.892,35)		
2. sonstige Vermögensgegenstände	<u>19.264,90</u>	<u>38.973,77</u>	2. sonstige Verbindlichkeiten	<u>530.819,53</u>	<u>560.433,17</u>
	54.132,75	80.399,29	- davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr EUR 13.314,30 (EUR 9.919,94)	614.820,58	589.325,52
	<u>1.983.413,41</u>	<u>1.966.503,49</u>		<u>1.983.413,41</u>	<u>1.966.503,49</u>

ANLAGENSPIEGEL zum 31. Dezember 2015

Wasserversorgung Schacht-Audorf Wasserversorgung, 24790 Schacht-Audorf

	Buchwert 01.01.2015	Zugänge	Abgänge	Umbuchungen	Abschreibungen	Zuschreibungen	Buchwert 31.12.2015
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
A. Anlagevermögen							
I. Immaterielle Vermögensgegenstände							
entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	1,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	1,00
Summe immaterielle Vermögensgegenstände	1,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	1,00
II. Sachanlagen							
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	43.410,98	0,00	0,00	0,00	1.968,00	0,00	41.442,98
2. technische Anlagen und Maschinen	1.841.504,72	150.129,07	0,00	0,00	104.786,11	0,00	1.886.847,68
3. andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	1.187,50	328,62	0,00	0,00	527,12	0,00	989,00
Summe Sachanlagen	1.886.103,20	150.457,69	0,00	0,00	107.281,23	0,00	1.929.279,66
Summe Anlagevermögen	1.886.104,20	150.457,69	0,00	0,00	107.281,23	0,00	1.929.280,66

Wasserversorgung Schacht-Audorf Wasserversorgung, 24790 Schacht-Audorf

	Geschäftsjahr EUR	Vorjahr EUR
1. Umsatzerlöse	<u>354.479,89</u>	<u>356.468,68</u>
2. Gesamtleistung	354.479,89	356.468,68
3. sonstige betriebliche Erträge		
sonstige Erträge im Rahmen der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	46,70	25.265,95
4. Materialaufwand		
Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	128.698,95	106.413,51
5. Personalaufwand		
a) Löhne und Gehälter	52.929,30	45.728,09
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	<u>15.157,95</u> 68.087,25	<u>14.387,92</u> 60.116,01
6. Abschreibungen		
auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	107.281,23	90.468,41
7. sonstige betriebliche Aufwendungen		
a) ordentliche betriebliche Aufwendungen		
aa) Versicherungen, Beiträge und Abgaben	4.051,02	3.472,60
ab) Werbe- und Reisekosten	1.044,88	809,40
ac) verschiedene betriebliche Kosten	<u>61.755,49</u> 66.851,39	<u>64.823,44</u> 69.105,44
8. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	<u>26.636,55</u>	<u>28.245,75</u>
9. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	43.028,78-	27.385,51
10. sonstige Steuern	27.509,92	23.722,68
11. Jahresfehlbetrag	<u>70.538,70</u>	<u>3.662,83-</u>

Bescheinigung

Bescheinigung des Wirtschaftsprüfers über die Erstellung des Jahresabschlusses

An die Wasserversorgung Schacht-Audorf

Wir haben auftragsgemäß den vorstehenden Jahresabschluss - bestehend aus Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung sowie Anhang - der Wasserversorgung Schacht-Audorf das Geschäftsjahr vom 01.01.2015 bis 31.12.2015 unter Beachtung der deutschen handelsrechtlichen Vorschriften und der ergänzenden Bestimmungen der Satzung erstellt. Grundlage für die Erstellung waren die von Ihnen erstellte Buchführung einschließlich der Lohn- und Gehaltsbuchführung und die uns darüber hinaus vorgelegten Belege, Bücher und Bestandsnachweise, die wir auftragsgemäß nicht geprüft haben, sowie die uns erteilten Auskünfte. Die Buchführung sowie die Aufstellung des Inventars und des Jahresabschlusses nach den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften und den ergänzenden Bestimmungen der Satzung liegen in der Verantwortung der gesetzlichen Vertreter der Gesellschaft.

Wir haben unseren Auftrag unter Beachtung des IDW Standards: Grundsätze für die Erstellung von Jahresabschlüssen (IDW S 7) durchgeführt. Dieser umfasst die Entwicklung der Bilanz und der Gewinn- und Verlustrechnung sowie des Anhangs auf Grundlage der Buchführung und des Inventars sowie der Vorgaben zu den anzuwendenden Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden.

Fockbek, den 11.10.2015

FOXXCON Wirtschaftsberatungs-,

Revision- und Treuhandgesellschaft mbH

Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

(Dipl.-Kfm. K. Heinzmann)

Wirtschaftsprüfer

